

Antwort

des Ministeriums der Finanzen

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/9062 –

Bauarbeiten an der JVA Koblenz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/9062** – vom 13. März 2024 hat folgenden Wortlaut:

Der bauliche Zustand der JVA Koblenz wurde bereits mehrfach vom Unterzeichner in Kleinen Anfragen und Berichtsanträgen gegenüber der Landesregierung thematisiert. Das Justizministerium lehnt einen Neubau der JVA Koblenz ab und zieht nur eine Sanierung des alten Gebäudes in Betracht. Zu der langen Liste der Sanierungsmaßnahmen zählen u. a. auch die Sanierung des Gebäudes der Außenpforte und die Anstaltsmauer zum Hüberlingsweg.

Auf Nachfrage der Presse teilte das Ministerium der Finanzen im Sommer 2023 mit, dass die Sanierung der Anstaltsmauer zum Hüberlingsweg durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung im August 2023 starten solle und voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen werde. Die Gesamtbaukosten würden sich auf etwa 3,7 Mio. Euro belaufen.

Diese Sanierungsarbeiten sind in der zweiten Jahreshälfte 2023 gestartet und beschäftigen auch die umliegenden Anwohner und Besucher stark.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wann werden die Bauarbeiten an der Anstaltsmauer zum Hüberlingsweg abgeschlossen sein?
2. Befinden sich die Bauarbeiten im aufgestellten Zeitplan?
3. Ist eine Vollsperrung des Hüberlingswegs im Rahmen der Baumaßnahmen vorgesehen?
4. Hat die Landesregierung Kenntnis von der „eingestürzten“ Stützmauer in der Simmernerstraße und der Beeinträchtigung des Gehwegs?
5. Welche Wachdienste werden eingesetzt, um die Bewachung in dem Bau-Areal der JVA sicherzustellen?
6. Inwieweit erfassen die Überwachungskameras der JVA auch die Bereiche der Straßen Hüberlingsweg, Simmernerstrasse und Am Löwentor?
7. Wie ist der Sachstand betreffend die weiteren geplanten Sanierungsmaßnahmen an der JVA Koblenz?

Das **Ministerium der Finanzen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 27.03.2024
18/9181



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN

An den
Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5
55116 Mainz
Postfach 33 20
55023 Mainz
Telefon 06131 16-4302
Telefax 06131 16-4300
Doris.Ahnen@fm.rlp.de
www.fm.rlp.de

27. März 2024

Kleine Anfrage Drs. 18/9062 „Bauarbeiten an der JVA Koblenz“ des Abgeordneten Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER)

Sehr geehrter Herr Präsident,

die o.g. Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Landesbetrieb LBB prognostiziert die Fertigstellung der Arbeiten im Juni 2025.

Zu Frage 2:

Die Arbeiten erfolgen plangemäß im Rahmen des aktuellen Bauzeitenplans.

Zu Frage 3:

Nach den derzeitigen Planungen könnte es zu drei einwöchigen Vollsperrungen kommen.

Zu Frage 4:

Die beschädigte Stützmauer aus Naturstein ist nicht Teil der Liegenschaft der JVA Koblenz und befindet sich im privaten Besitz. Die Sperrung sowie Umleitung der



Fußgängerinnen und Fußgänger wurde durch die Bauaufsicht der Stadt Koblenz veranlasst.

Zu Frage 5:

Ein externer, qualifizierter Wachdienst bewacht 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche die Baustelle zur weiteren Außensicherung der JVA von außerhalb der Anstaltsmauern. Die Sicherung des Zugangs zum Baufeld sowie die Bewachung innerhalb des Baufeldes erfolgt durch Personal der JVA.

Zu Frage 6:

Für den Betrieb der Überwachungskameras ist die JVA zuständig. Erfasst werden Straße und Gehweg in den Bereichen „Simmerner Straße“ und „Hüberlingsweg“, im Bereich „Am Löwentor“ die Abbiegung vom „Hüberlingsweg“ in die Straße „Am Löwentor“. Technisch ist sichergestellt, dass die anliegenden Wohnhäuser nicht eingesehen werden können.

Zu Frage 7:

Im laufenden Jahr 2024 ist die Beschaffung eines neuen Netzersatzaggregats für die Anstalt sowie die Sanierung der Umkleidebereiche für das Personal im Gebäude Simmerner Straße Nr. 6 vorgesehen.

Nach Fertigstellung der Anstaltsmauer soll ab Sommer 2025 das Pfortendach saniert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Ahnen